



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

75 (28.3.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34553)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postkauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volkszeitung.

Verlag: Carl Neumann, Neudamm- und Poststraße in Mannheim.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Best.-Zeile 20 Pfg.
Die Reklam.-Zeile 40 Pfg.
Einz.-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Nr. 75.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 28. März 1888.

Unsere heutige Nummer enthält mit der Roman-Beilage 12 Seiten.

Notariell beglaubigte Auflage:
8500 Exemplare.

* Corruption!

In Paris sind gestern zwei Urtheile gefällt worden, die auf die inneren Zustände der Republik ein grelles Licht werfen. Vor dem Appellhof verantwortete sich auf's Neue der Schwiegerohn des ehemaligen Präsidenten der Republik, der Ehrenmann Wilson wegen der ihm zur Last gelegten Schwindelthaten vor einem militärischen Untersuchungsrathe erschien. Der Angeklagte um seine Absetzung aus dem Rande militärischer Collegen zu vernehmen. Auf der einen Seite die Corruption, auf der andern die Insubordination, dort der schwindelhafte Betrug, hier die offene Auslehnung gegen Gesetz und Recht! Wahrlich, die französische Republik ist ob solcher Vorkommnisse in den höchsten Kreisen, die einen bestimmenden Einfluß auf die Gestaltung staatlicher Verhältnisse üben, nicht zu beneiden. Zwar hat der Appellhof die Herrn Wilson vom Zuchtpolizeigerichte zuerthellte Strafe aufgehoben, nicht etwa weil dieser ein Diebemann ist. Bewahre! Herr Wilson und sein unfaulerer Anhang entgegen der Justiz, weil das Strafgesetz auf die von dieser Clique verübten Handlungen und Verschönerungen keine Anwendung zulasse. Und damit nicht der Schein irgendwelcher Parteinahme an das Sprichwort von den großen und den kleinen Dieben erinnere, fügte der Appellhof zu der süßen Pastete der Freisprechung die bittere Sauce eines herben Tadels über das Gebahren Wilsons. Dieser Gentleman wird sich gewiß die Rüge des Herrn Gerichtspräsidenten sehr zu Herzen nehmen — im Uebrigen sich der wiedergewonnenen Freiheit freuen und sie nach bester Weise auszunützen wissen. Ehrenmänner vom Schlage dieses herrlichen Schwiegerohnes finden immer reinliche Geschäfte, die etwas abwerfen.

Fall No. II. Nicht hoch zu Ross, wie er sonst sich seinen Pariserzeitigen, sondern in einer kleinstädtischen Rutschke begibt sich Herr Boulanger zum höchstnothwendigen Gericht. So ganz wohl mag den militärischen Richtern nicht gewesen sein, da sie über ihren Kollegen mit dem schönen blonden Barte aburtheilen sollen. Die Welt ist rund und muß sich drehen, wer heute oben ist, kann morgen am Boden liegen; Boulanger, der sich heute vor einem militärischen Rathe zu verantworten genöthigt sieht, kann morgen durch des souveränen Volkes Willen und Gnade wieder emporsteigen, und dann wehe Denjenigen, die ihn heute verurtheilt haben — Tongking ist auch eine hübsche Gegend und es muß eine besondere Freude sein, dort zu kommandiren!

So sehen wir wie in Paris an einem Tage vor der erstaunten Weltwelt Bilder entrollt werden, die in der That nicht geeignet erscheinen, das Vertrauen in die Solidität der gegenwärtigen Zustände in Frankreich zu befestigen. Ob Wilson freigesprochen, Boulanger verurtheilt wird — das ist völlig Nebensache. Hier handelt

es sich nicht um Personen, sondern um Principien, und daß so leichtfertige, ehrenrührige Grundsätze in den leitenden bürgerlichen und militärischen Kreisen gehegt und verbreitet werden, daß allein ist das Bezeichnende der sozialen Verhältnisse in der dritten Republik, das untrügliche Merkmal fortschreitender Corruption!

* Eine Herausforderung.

Jules Ferry, der in letzter Zeit wiederholt — offenbar um seiner Unbeliebtheit entgegenzuarbeiten — alle sich darbietenden Gelegenheiten wahrnahm, elsaß-lothringische Sympathien mit augenfälliger Absichtlichkeit zu bekunden, hat es durchgesehen, in den Ausschluß der allgemeinen elsaß-lothringischen Vereinigung gewählt zu werden. Auf dem am Sonntag stattgefundenen Feste der Vereinigung hielt Ferry eine Dankrede, in der er sich rühmte, stets die Sympathien der Elsaß-Lothringer befehlen zu haben; wenn seine Politik auf Schaffung einer ständigen Regierung, ohne die es unmöglich sei, Bündnisse zu schließen, abgelehrt habe, so sei das

„eine gute elsaß-lothringische Politik“ gewesen, wirksamer und besser, als die der Schreier, die unseren Landsleuten jenseits der Grenze nur Bedrückungen schaffen.“ Am Schluß seiner Rede versetzte sich Jules Ferry zu folgender Ungeheuerlichkeit: „Ich möchte — sagte er — auf die Gesundheit Aller trinken, die da leiden! Das aber kann nicht besser geschehen, als wenn ich auf die Gesundheit des wackeren Patrioten trinke, der an meiner Seite sitzt. (Dies war nämlich Herr Kochlin-Glaudon, der vom Reichsgericht wegen Theilnahme an der Patriotienliga bestrafte frühere Bewohner von Mülhausen.) Sie haben, lieber Freund, die Ehre gehabt, in einer deutschen Festung eingesperrt gewesen zu sein. Während dieser Prüfungszeit hatten Sie einen großen edlen Trost. Sie wußten, daß alle, die Frankreich lieben, im Herzen mit Ihnen waren, vor allem wir alle, die wir Sie umgeben und die wir wahre Brüder im Vaterlande sind.“ Daß diese Rede im opportunistischen Amtsblatt, der „Republique Française“, veröffentlicht wird, drückt ihr nahezu den Stempel einer beabsichtigten Herausforderung auf.

* Vom Corpscommandeur zum Deputirten!

Der Untersuchungsrath in Sachen Boulangers ist gestern Vormittag im Marischallsaale der Kriegsschule zusammengetreten. Alle Strahlen in der Nähe der Anstalt waren von Volkstheatern besetzt. Selbstredend hatte sich eine größere Anzahl Neugieriger angeeignet. General Février, der Vorsitzende des Rathes, kam gegen halb 9 Uhr an, die anderen Mitglieder des Untersuchungsrathes folgten etwas später. Als Boulanger, begleitet von seinem Freunde, dem Grafen Dillon, um 9 Uhr zu Wagen eintraf, wurde er mit einigen, übrigens nicht besonders lebhaften Hochrufen empfangen. Um die Rückkehr Boulangers zu erwarten. Die zur Kriegsschule gehörigen

gen Truppen hatten Befehl, das Gebäude nicht zu verlassen.

Wie die „Agence Havas“ aus parlamentarischen Kreisen gerücheltweise meldet, soll das Untersuchungsgericht einstimmig ein dem General Boulanger ungünstiges Urtheil gefällt haben. Der Ministerrath wird heute (Dienstag) über diese Angelegenheit beraten. Das Verhör Boulangers dauerte nur zehn Minuten. Die Entscheidung des Gerichts wird erst bekannt gegeben, nachdem dieselbe dem Präsidenten Carnot mitgeteilt worden sein wird.

Boulanger verließ, nachdem er vom Untersuchungs-rath vernommen war, um 9¹/₄ Uhr die Kriegsschule. Nachdem der General sich entfernt hatte, berief der Rath den Fall noch bis 11¹/₄ Uhr, worauf der Vorsitzende, General Février, sich ins Kriegsministerium begab, um Bericht zu erstatten.

Einzelne Zeitungen betrachten das Resultat der Deputirtenwahl im Departement Aisne, wo General Boulanger zur Stichwahl kommt, als eine der Kammer und der Regierung ertheilte Warnung. Die Mehrzahl der Blätter äußert sich noch nicht über das Wahlergebnis. Es heißt, Laguerre werde darüber interpelliren, daß die Polizei in Marseille die Wahlpapier für den General Boulanger mit Beschlag belegte, weil sie nicht den Namen des Druckers trugen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. März. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ vernimmt über das Befinden des Kaisers, daß die letzte Nacht zuweilen durch Husten unterbrochen war. Der Auswurf ist geringer. Die Aerzte erwarten sehnlichst den Eintritt wärmerer Witterung, um dem Kaiser den Genuß frischer Luft zu gewähren, die derselbe sehr entbehrt.

* Berlin, 26. März. Der Kaiser nahm Vormittags die Vorträge Winterfeld's und Wilmowskis entgegen. — Eine Kabinettsordre des Kaisers bestimmt: Die Generaladjutanten, Generale à la suite und Flügeladjutanten Meines in Gott ruhenden Herrn Vaters treten sämmtlich in derselben Eigenschaft zu Mir.

* Berlin, 26. März. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ schreibt: Der Kaiser verlieh den Prinzen Ludwig von Bayern und Friedrich von Hohenzollern den Schwarzen Adlerorden und ernannte den General Winterfeld zum Generaladjutanten.

* Berlin, 26. März. Die Kaiserin-Wittve empfing gestern Abend die Minister v. Puttkamer, v. Maybach, v. Friedberg, Dr. Lucius, Bronsart v. Schellendorff, v. Scholz, v. Bötticher und v. Goltz. Vorher besuchte der Kronprinz die Kaiserin. Der Kronprinz von Schweden tritt heute die Rückreise nach Schweden an, die Kronprinzessin bleibt noch hier.

* Berlin, 26. März. Dem Vernehmen nach soll Graf Wilhelm Hohenau, ältester Sohn des verstorbenen Prinzen Albrecht, zum Fürsten von Liegnitz ernannt sein.

* Berlin, 26. März. Der Reichsanwalt beging gestern sein 50jähriges Militärdenkmaljahr; er erhielt ein Beglückwünschungsschreiben des Kaisers, das in über-

Feuilleton.

— Ein sonderbarer Zerfallsfall. Wien, 26. März. Vorgestern Nachmittags wurde ein schönes Mädchen, die 23jährige Pauline Banke auf die psychiatrische Klinik des Professors Meqner gebracht. Pauline Banke war bereits im Jahre 1884 im Bräuner Irrenhause. Im Juni des bezeichneten Jahres ließ sie sich bei einem in Brünn etablirten renommirten verheiratheten Zahnarzte einen Zahn ziehen und sich zu diesem Zwecke narcolitisiren. Nach der Operation trat das Mädchen plötzlich mit der Klänge hervor, der Zahnarzt habe ihre Narbe mit einem Gewaltakt mißbraucht. Die polizeiarztliche Untersuchung ergab die vollständige Grundlosigkeit dieser Angabe, worauf ihre Ueberführung in die Bräuner Irrenanstalt verfügt wurde. Von hier als gesund entlassen, befand sich die nach dem ärztlichen Rathe an Hofierie leidende Person kaum in Freiheit, als sie an dem ehemaligen Operateur ihres Zahners Erpressungen auszuführen begann. Da man ihre fixe Idee bereits in Brünn kannte, ließ man sie unbehelligt. Im Vorjahre kam Pauline Banke nach Wien, wo sie auf verschiedenen Plätzen als Modd bedient und treu diente. Auf ihrem letzten Plage, bei dem Ehepaar Schillinger, fing sie jedoch in letzter Zeit abermals mit der Bräuner Geschichte an, so daß der Zahnarzt, an den sie Tag für Tag Briefe des bedenklichsten Inhaltes gerichtet hatte, die Wiener Polizei um ihre Intervention ersuchen mußte. Diese veranlaßte die Transferirung der Pauline Banke nach dem Allgemeinen Irrenhause.

— Lebensrettung durch einen Taishentaleuder. Wien, 26. März. Vor einigen Tagen geriet der arztlich Rainoldische Fortschritts-Jodel Schmal von der Herrschaft Letowitz in der Nähe von Brünn im Waldbusse „Razow“ mit einem Witschagen zusammen. Die beiden Männer trafen sich schon seit Jahren, aber des Fortschritts Schmal's Kunde verlor sich. In der Wälder Heide fand sein Doppelgewehr abhandeln. Beide Projektilen trafen den Bräuner, blieben jedoch in dem in seiner Brusttasche aufbewahrten Fortschritts-Taschenkalender stecken, so daß der Letztere der Lebensretter seines Besizers wurde. Der Fortschritts, der von

dem Anpralle der Geschosse zu Boden geworfen war, erlitt im weiteren Verlaufe des Rekonvales eine Verletzung an der linken Hand. Dem Wilddiebe gelang es, zu entkommen.

— Ein neues Musik-Instrument. In Prince's Hall, Piccadilly, wurde kürzlich ein neues Musik-Instrument probirt, das den Namen „Clavier“ führt. Sein Erfinder ist ein Herr Diez aus Brüssel; er hat die Darje mit einer Tonatur verbunden, so daß künftig jeder Clavierspieler auch die Darje zu spielen im Stande ist. Vor der gewöhnlichen Darje hat die Clavierdarje den Vorzug, daß sie leiser angezogen ist und weniger leicht verstimmt wird. Die Versuche fielen sehr befriedigend aus.

— Die karbolisirten Rigeuner. In der Ortschaft Szedlak nächst Großwardein hat ein ausgedienter Soldat Namens Mikolous Vora im Auftrage der Ortsvorsteherung an den Sproßlingen der nächst der Ortschaft ansässigen Rigeunerfamilie eine drastische Demonstration vorgenommen. Die Bakteri-Epidemie wüthete gar heftig und Vora, der sich vorder einen tüchtigen Karbolisierer angerechnet hatte, begab sich, mit einer Karbolisier-Lösung versehen, in das Lager der Rigeuner. Er erblidete eine Schaar von Kindern und dreien derselben gab er mit wahrem Todesverachtung Karbolislösung in den gewaltsam geöffneten Mägen. Die übrigen Kinder entleidend er sorgfältig, darnach richtete er ihre nackten Körper gründlich mit Karbolislösung. Darauf zog Vora selbst die rechte erfüllt hat, von dannen. Die Folgen dieser sonderbaren Demonstration blieben denn auch nicht aus. Drei der Rigeunerlinder starben, während die übrigen mit mehr oder weniger schweren Brandwunden davonkamen. Der Großwardeiner Gerichtshof verurtheilte Mikolous Vora wegen Vergehen der fahrlässigen Tödtung zu drei Jahren Gefängnis.

— Ein Stalckimer voll Diamanten. Kimberley, 18. März. Das Tagesgespräch bildet hier ein in dieser Woche allgährender Anlauf von Diamanten. Der ganze Vorrath nämlich der „Central de Beers“ und Originaland Beers Company, welcher 1. B. in 260,000 Karat Diamanten betraut welche einen Werth von Pfd. Strl. 230,000 (4,500,000

Mark) repräsentirten, wurde von einem Händler Namens Barnado angekauft. Von der Direktion der genannten Gesellschaft wurde jedoch die Bedingung gestellt (um einigen 1. B. anwesenden Fremden den großartigsten Anblick zu bieten, welchen sie wohl je gehabt haben werden, daß der ganze Vorrath auf einem Tisch aufgeschichtet werden sollte. Der Eindruck war ein überwältigender und als die Diamanten später von dem Tisch in einen Stalckimer eingeschüttelt wurden, füllten sie denselben vollständig.

— „Du! Sieh' doch bloß mal den Gensdarmen mit seinem Mädchen! Wie ein Paar Nocturteilanden!“ — Ja, wohl, besonders sie! Sie freist ihn ja förmlich auf vor Liebe. — Nanu? Sie wird sich doch nicht am Ende eines Gensdarmverhältnisses anziehen?

— Die Villa der englischen Königin. Villa Valmiera, welche Victoria, die Königin von England während ihres Aufenthaltes in Florenz bewohnen wird, wurde einst von Boccaccio zur Zeit der großen Pest bewohnt. Später kam sie in den Besitz der Großherzogin von Toskana. Sie ist zwischen Florenz und Fiesole gelegen und von reizenden Anlagen umgeben. Das Gebäude hat nur zwei Stadwerke. Das obere biegt sonst meistens nur Schlafzimmer. Dennoch wird die Königin in dieser Etage, 5 nach Süden gelegene Zimmer, die eine Aussicht über die Stadt Florenz gewähren, bewohnen. Im Parterre befindet sich nur der Speisesaal. Von den Gemächern der Königin ist in der Belle-Etage das Frühstückszimmer, dann kommt der mit Sandelholz mit eingelegeten lapis lazuli möblirte Salon; hierauf das Ankleidzimmer und das Zimmer für die Kammerdame, und endlich das Schlafgemach der Königin. Das letztere ist geräumig und hat drei Fenster. Die Möbel sind aus Wallaunholz. Die Zimmer des Prinzen und der Prinzessin von Battenberg liegen in demselben Stadwerke auf der Gegenseite. Das Gesolge wird im Parterre wohnen, in welchem sich auch der große Saal und eine Privatkapelle befinden. Die Villa hat nur wenige Gemälde. Zwei davon stellen sie dar, wie sie zur Zeit Boccaccio's war. Außerdem führen die Fresken vor der Eingangshalle Szenen aus dem Dekameron und das Bild des Dichters vor.

— Reiterworte der Schuld. Um im Genuß

aus warmen Worten abgefaßt war. Die in Berlin anwesenden Prinzen gratulirten persönlich. Abends empfing der Reichstanzler eine Armee-Deputation, welche aus dem Grafen Wollke, dem Kriegsminister, dem Chef des Militärkabinetts General v. Albedyll und dem Kommandeur der Gardejäger, Oberst v. Horst, bestand.

Frankreich.

Paris, 26. März. In dem vom Appellhof zum Prozesse Wilson gefällten Erkenntnis wird die Handlungsweise Wilson's zu seiner Mitschuldigen in der schärfsten Weise getadelt, jedoch gleichzeitig hervorgehoben, daß die Freisprechung erfolge, weil auf die betreffenden Vergehen keine Bestimmung des Strafgesetzbuchs Anwendung finde.

Rußland.

Petersburg, 26. März. Wie die „Nordische Telegraphen-Agentur“ vernimmt, hat der Kaiser von Rußland dem Staatssekretär Grafen Bismarck den Alexander-Newskiorden verliehen.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den „GENERAL-ANZEIGER.“

Wir bitten unsere Postabonnenten, den „GENERAL-ANZEIGER“ sofort bei der Post bestellen zu wollen, wenn auf ununterbrochene und rechtzeitige Zustellung gerechnet werden soll. Man abonniert bei allen Postanstalten zu Mk. 1.90 vierteljährlich, bei den auswärtigen Agenturen zu den daselbst bekannten Preisen. In Mannheim bei der Expedition E. G. 2 (neben der katholischen Spitalkirche), unseren sämtlichen Zweigexpeditionen und Trägerinnen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 27. März 1888.

Sammlungen für das Kaiserdenkmal. Unseren geizigen an dieser Stelle mitgetheilten Bericht ergänzen wir heute dahin, daß außer den Herren Commerzienrath Carl Labenburg, Carl Förger und Hans auch die Herren Fr. Engelhorn und Ferdinand Scipio die Summe von je 5000 Mark gezeichnet haben. Im Ganzen haben bis jetzt 276 Zeichnende die Summe von 81,100 Mark gezeichnet; unter diesen figuriren mit je 2000 Mark die Unterschriften der Herren Dr. L. Giulini, Bernh. Herschel und Herrn Engelhard; Beiträge von je 1000 Mark haben gezeichnet die Herren W. Diffe, E. Ehard, Louis Dirich, Emil Dirich, Consul Köster, Victor Penel, Major a. D. Seubert und Carl Vesni.

Den hochberühmten Gebeten gebührt alle Ehre ob dieser wahrhaft erhebenden Bekundung echt patriotischen Gefühls; nicht minder Dank ist aber auch zu jollen dem schlichten Manne, der sein würdig Scherflein zum Bau eines Denkmals beiträgt, welches den Generationen der kommenden Jahrhunderte erzählen wird von dem väterländischen Geiste, der unsere Bürgererschaft durchweht. Die Sammlungen werden bis auf Weiteres in der bisherigen Weise fortgesetzt.

Zur Frage, ob Kaiser Friedrich III. als Kronprinz schon die Stadt Mannheim besucht hat, wird uns des Herren von verschiedenen Seiten mitgetheilt, daß dies (am 2. Juni) 1878 der Fall gewesen sei. Er habe damals die Truppen auf dem Exercierplatz inspizirt und sei in Begleitung des Großherzogs durch die mit Fahnen geschmückte Stadt ins Schloß zurückgefahren, allseitig warm begrüßt von der herbeigeströmten Menge. Im Schloße sei bei Anwesenheit der Spigen der Militär- und Civilbehörden das Diner eingenommen und noch der große Bibliotheksaal besichtigt worden. (Bei diesem Anlasse wollen wir um Verichtigung eines unterlaufenen Druckfehlers im gestrigen Blatte bitten. Es muß selbstverständlich heißen: Eine freundliche Beserin will zwar den Kronprinzen von Preußen in Gesellschaft des Großherzogs durch die breite Straße über die Kettenbrücke fahren gesehen haben, sie wird aber von mehreren Seiten überstimmt u.)

Vom Schlosse. Nach eingeholten Informationen sind wir in der Lage, mittheilen zu können, daß im großherzoglichen Schlosse gegenwärtig nicht, wie von einem hiesigen Blatte gemeldet, acht, sondern zwei in bestem Zustand befindlich gewesene Zimmer der Reparatur unterworfen sind. Diese werden mit anderen in gutem Stande befindlichen Gemächern dem großherzoglichen Paar nach dessen Rückkehr aus

welche dem Kaiser Wilhelm bei Gelegenheit seines 90. Geburtstages dargebracht wurden, war vielleicht die seltsamste eine aus Stroh geflochtene Krone, welche der Herr des Dorfes Bibich verfertigt hatte. Auch dieses Jahr wollte derselbe Herr durch ein ähnliches Geschenk seine Liebe und Anhänglichkeit zu unserem allverehrten Kaiser bekunden. Zu diesem Zwecke hatte er eine noch schönere Krone geflochten, ein wahres Kunstwerk, mit den Wibern des Kaisers, des Kronprinzen, des Reichstanzlers und des Generalfeldmarschalls von Wollke geschmückt. Dieses Meisterstück der Geduld und des Kunstsinns konnte leider nicht mehr an seine Bestimmung gelangen.

Eine unmensliche Mutter. Wien, 26. März. Die Bewohner des Hauses Nr. 1 der Pratergasse befinden sich während der letzten Tage in der peinlichsten Aufregung. Es hatte sich im Hause herumgesprochen, daß die Frau eines Angestellten der Börse, eines Herrn Gräner, ihr vierjähriges Töchterchen in wahrhaft unmenslicher Weise mißhandelt, und thörichtlich entsetzten sich fast alle Parteien sogleich, entweder das arme blasse Kind winnend die Treppe hinabsteigend gesehen oder seine Schmerzenslaute aus der Gräner'schen Wohnung im vierten Stock vernommen zu haben. In der letzten Woche scheint der Jammer des kleinen Kindes von Tag zu Tag sich gesteigert zu haben. Die Hausparteien hielten nachher auf der Straße der zitternden Armen wohl einige Redereien zu, aber schließlich haben sie sich doch trotz der Rücksicht auf den an diesen Brutalitäten offenbar unschuldigen Mann gezwungen, die Polizei zu Hilfe zu rufen. Diese war noch mit den Erhebungen beschäftigt, als gestern das Kind den Mißhandlungen seiner Mutter erlag. Ein junges Mädchen, das bei Frau Gräner ein Kabinett inne hatte, deponirte beim Untersuchungsrichter, daß die Frau das Kind mit einem Kochlöffel auf den Kopf geschlagen habe, zu einer Zeit, als die Kleine schon vor Schwächen wiederholt vom Schemel gefallen war. Das häßliche, bloude Mädchen bestand sich erst haben Wochen bei seiner Mutter, die es kaum kannte, da es seit seiner Geburt im Hause der Großmutter erzogen wurde.

Der Prinz von Wales ist auch als perfecter Silberner

Cannes zum Aufenthalt dienen. Auf Vortrag des Herrn Schloßverwalters hat der Großherzog bedeutende Neuanschaffungen zur inneren Ausattung der Gemächer genehmigt und sind die betr. Haushaltsgegenstände zum Theil auch bereits eingetroffen und in geeigneten Räumen eintheilweis aufbewahrt. Thatsächlich also steht die Ehre des Besuchs des Großherzogspaares unserer Stadt bevor; dagegen verläut über die voranschickliche Zeit des Eintreffens noch gar nichts. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß der Großherzog während der Dauer der tiefsten Trauer des großh. Hauses einen Zeitpunkt für seine Ankunft nicht bestimmen wird und geht man nicht fehl, wenn man auf Mitte Juni in dieser Beziehung rechnet. Dementsprechend werden die Ausbesserungsarbeiten auch keineswegs beschleunigt. — In den nächsten Tagen wird eine Aufnahme des gesamten Inventars des Schloßes vollzogen werden. Diese Thatsache steht in seiner Verbindung mit der oben besprochenen Angelegenheit, hängt vielmehr mit dem unlängst erfolgten Befehl der Schloßverwaltung zusammen. Die baulichen Veränderungen werden vom Hr. Herrn Baupinspektor Dendrich geleitet, die übrigen Vorbereitungen leitet Herr Schloßverwalter Klauer.

Handelskammer. Die gestrige Jahresversammlung der Bahnberechtigten für den Kreis Mannheim eröffnete in Verbindung des Präsidenten, Herrn Commerzienrath Diffe, der Vizepräsident Herr Commerzienrath Förger, und zwar zunächst mit einer warmen Ansprache an die Versammlung, in welcher er des schweren Verlustes der deutschen Nation in Folge des Ablebens Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm in bewegten Worten mit Dank und Bewunderung gedachte, und die Versammlung aufforderte, dem jetzigen Kaiser Friedrich ihreuldigung zum Ausdruck zu bringen mit der Erklärung: „Wir wollen nach wie vor treu zusammenstehen für Kaiser und Reich!“ Die Versammlung erhob sich von ihren Plätzen. Dierauf referirte der Rechner Herr S. J. Darmstädter einmal über die Rechnungsstellung der Handelskammer pro 1887 mit dem Hinweis darauf, daß dieselbe durch die gewählten Herren Rechnungsrevisoren E. Magenau, F. Reßler und J. Steiner vorher geprüft und in allen Theilen richtig befunden sei und ferner über den Etatsvoranschlag pro 1888. In Bezug auf letzteren ist zu bemerken, daß im letzten Jahre vor 100 R. Gewerbesteuer bezw. Einkommensteuerkapital 1,1 Pfennig zu erheben beschlossen wurde. Sowohl die Rechnungsstellung pro 1887 wie der Voranschlag pro 1888 war bekanntlich laut öffentlichen Ausschreibens 14 Tage zur Einsicht im Bureau der Handelskammer ausgelegt. Sodann wurden die drei Herren Revisoren durch Acclamation wieder gewählt und Rechnungsstellung nebst Voranschlag einstimmig angenommen.

Schwefel. Die rühmlichst bekannte Wirtshaus „Stadt Raden“, bisher Eigenthum des Herrn Jakob Seiler, ist um den künftigen Kaufpreis von 135,000 Mark in das Eigenthum der Schwarzen Bierbrauerei-Gesellschaft in Speyer übergegangen.

Die Ressource-Gesellschaft wird am 8. d. Mts. ihre Generalversammlung abhalten.

Die nächste Bürgeraushebung findet nicht mehr in diesem Monate, sondern wie aus dem Interatentheile ersichtlich, am 11. April statt. Die Tagesordnung und die nähere Begründung der einzelnen Punkte derselben haben wir bereits in ausführlicher Weise besprochen.

Die Organisation der Centralverwaltung der Gr. Staatsbahnen betr., enthält das Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. VIII. vom 26. I. Mts. eine landesherliche Verordnung: Die zentrale Verwaltung und Leitung des Baues und Betriebes der Gr. Staatsbahnen, sowie der Gr. Bodenseebahn und der unter Staatsverwaltung befindlichen Privatbahnen des Großherzogthums ist der dem Gr. Ministerium der Finanzen unterstellten, aus administrativen und technischen Mitgliedern gebildeten Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen zuweisen. Die Generaldirektion, an deren Spitze der Generaldirektor steht, theilt sich in vier Abtheilungen und zwar in: 1) die Betriebsabtheilung, 2) die Abtheilung für Gütertarifangelegenheiten, 3) die technische Abtheilung, 4) die Rechnungsabtheilung. Die Abtheilungsvorstände, sowie der regelmäßige Stellvertreter der Generaldirektion werden durch den Großherzog benannt. Die Generaldirektion vollzieht die ihr zugewiesenen Geschäfte unter Mitwirkung des ihr zugewiesenen Hilfspersonals, sowie von Centralbehörden, denen die Eisenbahn selbstständiger Stellen im dienstlichen Verkehr zuzumit. Diese Centralbehörden sind: die Eisenbahnhauptkasse, die Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine, die Verwaltung der Hauptwerkstätte und die Eisenbahnhauptkontrollen I, II. und III.

Ausstellung von im Privatbesitz befindlichen Bildern. Die Anmeldungen für die im Mai stattfindende Ausstellung von im hiesigen Privatbesitz befindlichen Bildern nehmen einen erfreulichen Fortgang. Bis heute sind 128 Bilder von 41 Eigenthümern angemeldet worden. Es ist dringend zu wünschen, daß die noch ausstehenden Anmeldungen baldigst erfolgen, da Herr Galleriedirector Kozig mit der Aufsertigung des Katalogs, um denselben rechtzeitig fertigzustellen, in der allernächsten Zeit beginnen muß. Alte und neue Bilder sind gleichmäßig willkommen.

Hocheiter noch immer der rühliche, flotte Mann, der dem Leben die lustige Seite abzugewinnen versteht. Am 20. März traf der englische Thronfolger mit seinem Sohne und dem Herzog von Cambridge in Calais ein, um sich am Abend nach Dover einzuschiffen. Die Abfahrtsstunde war schon gekommen — plötzlich sah man den Bringen von Wales eiligen Schrittes vom Schiffe kommend, in ein Koffeehaus treten, hastig warf derselbe da eine Banknote auf den Tisch und rief: „Schnell, drei Spiele Karten, wir können doch nicht die ganze Nacht schlafen!“ Gleich darauf war aber dem Bringen noch eine bessere Idee gekommen, denn nachdem er mit dem Koffeehausbesitzer einige Worte gewechselt, schickte sämtliche Kellner das Billard an und trugen es auf's Schiff. Der Bring half selbst bei der Aufstellung, die Kugeln hatte er in seine Taschen gesteckt, die Queen's hielt er triumphierend in den Händen — so pflanzte er auf dem Schiffe ein in diesem Falle übrigens ganz moralisches „Nachcaso“ auf.

Gekorken aus Furcht vor dem Tode. Aus Cumberland wird berichtet: Am 21. März um 7 Uhr Morgens sollte hier die Hinrichtung des jungen Gärtners Foddy stattfinden, welcher wegen Ermordung seines Vaters zum Tode verurtheilt worden. Trotz der Kälte hatten sich seit Mitternacht Hunderte von Personen eingefunden, die dem Tode beizuwohnen wollten. Um fünf Uhr Morgens kamen die Leute in die Kelle, um Foddy zu sehen, fanden den Verurtheilten jedoch als Leiche. Nach Auslosung des Gefängnisstrahes ist der Mann aus Furcht vor der Exekution geflohen. Als man dem Publikum dies verkündete, spielten sich die handalbiesten Szenen ab; die Leute brachen in Vermuthungen und Flüche aus, weil ihnen das gehoffte Schauspiel entging.

Röhmaschinen-Utenilien. Bei einem Besuche im Victoria-Park ließ sich der Kaiser, der mit seiner Gemahlin erschienen war, von einer der Damen, um diese zu ehren, die Konstruktion der Röhmaschine erklären. Er frag auch, wohl scherzweise, wozu die kleine Schublade unter der Röhmaschinenplatte angebracht sei. „Zur Aufbewahrung der kleinen Röhmaschinen-Utenilien“, antwortete etwas verlegen die erplündernde junge Dame. Der Kaiser hatte erwartet, daß dieselbe das Köpfchen

Der Kunstverein hat in seiner letzten Sitzung den Verkauf dreier Bilder beschlossen, nämlich: Bengel's in Verbsländigkeit, sein gekümmtes Bildchen mit weißerstem Baumklotz; Die Feinbacher im Winter; Steinmetz Korabulum. Die Bilder sind für die Verloosung bestimmt. Verkauf wurde eine Handhabe von Schöperer in München.

Als Bewerber um die zu behebenden 21 Hauptlehrerstellen haben sich 136 Lehrer und Lehrerinnen gemeldet. Die Bewerbungen sind von dem Oberschulrath dem Stadtrath zur Ausübung des Präsentationsrechtes mitgetheilt worden. Die Schulcommission hat sich mit der ersten Prüfung befaßt und eine Subcommission zur Aufstellung der Vorschlagsliste eingesetzt.

Das diesjährige Erntegeschäft für den Aushebungsbezirk Mannheim beginnt am 6. April und wird bis zum 17. April dauern. Dasselbe findet wie alljährlich im Aula-saale statt.

Mannheim, Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger israel. Lehrer, Lehrer-Wittwen und -Waisen in Deutschland. Der soeben veröffentlichte 23. Bericht dieses Vereins belaudet eine stetig sich entwickelnde Wirksamkeit und entsprechende Förderung. Die Zahl der Mitglieder ist auf 273, die der Ehrenmitglieder auf 675 gestiegen. Die Einnahme betrug im verflohenen Jahre 17,573 R. 83 Pf.; die Ausgaben an Unterstützungen beliefen sich auf 10,769 R. und zwar: Jahres-Unterstützungen an 15 alleinlebende, durch Alter oder Krankheit dienstunfähig gewordene Lehrer, an 21 alleinlebende Wittwen, 5 Ehepaare ohne, 5 mit unmündigen Kindern und 11 Wittwen mit desgleichen. Das Vermögen beträgt nach Abzug der für 1888 bewilligten Jahres-Unterstützungen Mark 150,497.24. Die Summe aller Unterstützungen in den 23 Jahren des Bestehens der Mannheimer Mark 129,148! Von den Unterstützten im Laufe dieses Jahres sind 10 (mit 16 1/2 Quoten) aus Baden! Schon seit Jahren kommen Tausende von Mark nach Baden, während bisher die Beiträge aus diesem Lande verschwindend klein sind! Wir sind daher der sicheren Ueberzeugung, daß eine demnachst hier in Circulation zu gehende Einzeichnungsliste für Ehrenmitglieder (Jahresbeitrag 6 Mark) allseitig wohlwollende Beachtung finden wird.

Im Circus Lorch steigt die Theilnahme des Publikums von Abend zu Abend. Es sind aber auch recht tüchtige Leistungen, die hier zu Tage gefördert werden. Gestern erregten berechtigtes Aufsehen das Auftreten des Herrn Hartwich in „dem beliebtesten Vallenspiel“ Transo Hispaniola, das des Athleten Herrn Daniel, das des Herrn Geni, der zum Schluß frei von der Manege aus auf den Rücken des galoppirenden Thieres sprang, ohne dasselbe mit den Händen zu berühren, das des kleinen Julius Lorch in seinen Produktionen auf dem gespannten Telegraphendraht. Auch Fräulein Rosa Lorch trat in ihren sehr schön ausgeführten Barforce-Touren recht vortheilhaft in den Vordergrund.

Im Arbeiter-Vorbildungs-Verein hielt gestern Abend der Vorsitzende des Vereins, Herr Rudi einen höchst interessanten Vortrag über den Suezkanal. Nach einer Schilderung der geographischen Beziehungen, die zwischen der östlichen und westlichen Erdhälfte obwalten, stellte der Herr Redner dar, in welchem Maße durch den Suezkanal Erdtheile näher aneinander gerückt seien, wie z. B. der Weg durch den Suezkanal dem über das Kap der guten Hoffnung gegenüber kürzer ist von Brindisi aus um 37 Tage, ebensoviel von Triest, von Genua und Marseille nur 22 Tage u. s. w. Herr Rudi verbreitete sich des Weiteren über die Geschichte des Kanals, wobei von besonderem Interesse die Ausführung der Thatsache war, daß 1863 beim Kanalbau 12000 Menschen beschäftigt und 20000 Pferde verwendet wurden. Nach weiteren geographischen Erklärungen machte Herr Rudi einige interessante Angaben über die Statistik des Verkehrs, denen wir entnehmen, daß 1878 1593 Schiffe den Suezkanal passirten, darunter 1089 Handelsdampfer und 288 Postdampfer, Personen wurden über den Kanal befördert d. J. 88,274 Truppen, 26,170 Civilisten und 11,919 Pilger. Schließlich gab der Vortragende noch eine Uebersicht über die natürlichen Verhältnisse des Kanals und schloß seine interessanten Ausführungen mit dem Hinweis darauf, daß an Länge dem Suezkanal der projectirte deutsche Kanal zwischen Nord- und Ostsee nachkommen würde. — Dem Vortrage folgte lang anhaltender Beifall der zahlreichen Anwesenden.

Viele Theilnahme erregt das Geschick der in Schifferkreisen rühmlich bekannten Gebrüder Kerner. Vor etwa 14 Tagen fuhr in später Abendstunde der eine der Brüder seinen Freund Ober in St. Goar in einem Rachen aus das im Rheine liegende Schiff des Ober,stieg aus dem Rachen, stellte sich an Bord, half seinem Freunde beim Aussteigen und sprang, nachdem dieser im Schiffe war, in den Rachen zurück. Leider war der Sprung bei der herziehenden Dunkelheit zu kurz gefaßt, zwischen Rachen und Schiff fiel Kerner in den Rhein und ertrank. Gestern erzählte uns der Bruder des Verunglückten, der sich gegenwärtig hier aufhält, daß die Leiche des Verunglückten noch nicht aufgefunden sei.

Verhaftet wurden gestern Abend zwei Betrunkene, welche sich auf den Straßen herumtrieben, das Publikum belästigten und sich der Schugmannschaft gegenüber Schmähungen erlaubten.

Rufekörung. Heute Ruch verübten mehrere Freisprengel auf dem Paradeplatz rufekörrenden Lärm, so daß die Schugmannschaft einschreiten mußte.

herausziehen würde; doch da dies nicht geschah, schloß er richtig, daß dessen Inhalt nicht ganz in Ordnung sein möge. Mit einem launigen „Sie erhalten wohl“ zog der Kaiser die Schublade heraus, aus dem ihm ein appetitliches, befelegtes Butterbröckchen entgegenlängte. Wäghend frug der Kaiser die Dame:

„Böhrt diese Utensilie auch zur Maschine?“

Gewandt entgegnete die Dame: „Ja, Ew. Majestät, zur Maschine des menschlichen Körpers.“

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, 26. März 1888.

So wie es Euch gefällt.

Auffspiel in 3 Aufzügen von Shakespeare nach der Uebersetzung Schlegel und Tiel, Bearbeitung von Karl Jenke.

D.H. Die Wiederholung des Shakespearschen düstigen Waldmarchens hat seinem Namen wenig Ehre gemacht und nicht besonders gefallen. Es mag gerne zugegeben werden, daß das Stück unter den klassischen Komödien des großen Briten nicht gerade die erste Stelle einnimmt und daß der romantische phantastische Dichter zumal in dem seltsamen Verhältnisse von Gonzymed und Orlando den Zuschauer ein allzugrobes Maß von Reichgläubigkeit zutrout, immerhin aber sollte, wenn man sich dennoch zu einer Aufführung entschließt, von dem Duff dieses Märchens nicht allzuviel an den Zweigen und dem Geiste des pavierenen Ardener-Waldes hängen bleiben. Bahreiche Stodungen, die sich gegen das Ende des Stückes hin immer deutlicher und unangenehmer fühlbar machten, beeinträchtigten nicht bloß die Dichtung selbst, sondern auch die Bemühungen des Fräulein Blanche, die aus der anmuthigen Kosalinde eine lebensfrische wahre Erscheinung gestaltete. Neben dem trefflichen Narren des Herrn Tielich und der prächtigen Rache des Fräulein De Kant gebührt dieser Kosalinde jedenfalls der Dank dafür, daß das Stück gehern wenigstens einigermaßen sich über Wasser halten konnte. Im Ganzen genommen aber lieg es herzlich kalt und zwar die Künstler nicht weniger als die Zuschauer.

* Anglistenfall. In der Gasmotorenfabrik von Benz und Comp. ...

* Diebstahl. Entwendet wurden: am 21. ds. Mts. aus dem Hofraum des Hauses J 7, 7b 2 schwarze Lüste ...

Aus dem Großherzogthum.

8. Waldhof, 23. März. Unter dem Namen „Turngesellschaft Waldhof“ hat sich hier ein Verein gegründet ...

* Weinheim, 26. März. Die auf allen Weltausstellungen prämierte Weinbergische Lederfabrik sendet ...

* Weidelsberg, 26. März. Ein frecher Schwindler verlegte in den letzten Tagen in Weidelsberg die dortigen Stellenvermittlerinnen ...

* Einem Stadtrat sucht die Stadt Karlsruhe. Nachdem Herr Dr. Turban seine Stelle aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat ...

* Offenburg, 26. März. Das hiesige Comité zur Errichtung einer Straßenbahnd Verbindung Straßburg-Offenburg hat mit Erfolge Unterhandlungen ...

* Freiburg, 26. März. Heute verhandelte die hiesige Strafkammer einen Sozialistenprozess. Kühnle wurde wegen Verbreitung verbotener Druckschriften ...

Wälzische Nachrichten.

* Bei der Trauerfeier, welche der Turnverein Ludwigshafen am Donnerstag Abend für Kaiser Wilhelm veranstaltet hat ...

* Zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde vor der Strafkammer zu B. Weidelsberg der früher in Knopp, zuletzt in Queidersbach angeheiratete gewesene Schulverweiser Heinrich Oberhard ...

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 26. März. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Großh. Landgerichtsdirector Passermann. Vertreter der Staatsbehörde: Die Großh. Staatsanwälte ...

1) Karl Friedrich Küfste, 26 Jahre alt, lediger Goldarbeiter von Friedrichheim, wegen Vergehens gegen § 180 des R.-Str.-G.-B. ...

2) David Weis, 40 Jahre alt, lediger Maurer von Deggelberg, schon mehrfach vorbestraft, wegen Diebstahls und Betrugs ...

3) David Holzwardt, 37 Jahre alt, verheirateter Schuhmacher von Mannheim, wegen Verleitung zum Diebstahl, wegen Hehlerei und Vergehens gegen § 180 des St.-G.-B. ...

4) Heinrich Straßburger, 49 Jahre alt, verheirateter Fabrikant von Ladenburg, wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung ...

5) Georg Stöhr, 32 Jahre alt, verheir. Bäcker, Michael Stöhr, 30 Jahre alt, lediger Landwirth, Katharina Stöhr, 39 Jahre alt, ledig ...

6) Philipp Uelshofer, 23 Jahre alt, lediger Tagelöhner und Jakob Beer, 19 Jahre alt, lediger Fabrikarbeiter wegen Außerordnung, Berufung der Staatsbehörde gegen ein freisprechendes Urtheil ...

* Ergänzungs. In unserer Ausgabe vom 22. d. M. ist in dem Verzeichnis über die Verhandlungen des Schöffengerichts mitgeteilt, daß Heinrich Wegmann von Landenbach ...

ist. Da in Landenbach, und zugewandener Benachrichtigung zu Folge, zwei Männer dieses Namens leben ...

* Ueberschwemmungen.

Nach den letzten Berichten aus den überflutheten Distrikten Westpreußens und der Mecklenburgisch-Brandenburgischen Grenze ist die Noth in diesen Gegenden auf das Aeußerste gestiegen ...

Der Magistrat zu Dömitz hat eine Depesche folgenden Inhalts an das Ministerium abgefaßt: „Noth sehr groß, alle Bewohner hier auf fast zwei Straßen zusammen gedrängt ...“

Vor dieser Depesche eingetroffen war, hatte das Ministerium bereits ein Commando von 2 Offizieren und 60 Mann Bionire aus Rendsburg nach Dömitz befohlen ...

* Danzig, 26. März. (Telegramm.) Heute Nacht gehen die beiden letzten Kompanien des hiesigen Pionierbataillons mit dem gesammten Pontonmaterial nach Elbing ab ...

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 26. März. Die Verleihung des Großkreuzes des hohenzollernschen Hausordens an Madamzie wird dem Vernehmen nach mit einem besonderen Handschreiben erfolgen ...

* Wien, 26. März. Das „Fremdenblatt“ erklärt authentisch die Wiener Meldung englischer Blätter, welche die Anwesenheit des Königs von Rumänien ...

* Paris, 26. März. Um 8 Uhr Nachmittags fand heute der feierliche Empfang des Abgesandten des deutschen Kaisers, General v. Alten, durch den Präsidenten Carnot statt ...

* Paris, 26. März. Aus Parlalement: Eisen wird mitgeteilt, mehrere republikanische Deputirte sprachen sich dahin aus, die allgemeine Lage lasse es nicht für angezeigt erscheinen, daß die Kammer auseinander gehe ...

* Paris, 26. März. „Temps“ bespricht die Wahlen in Warzeille und im Departement Aisne. Er glaubt nicht, daß die 45,000 Wähler Boulangers lauter Boulangisten seien ...

Benügen, ihre Bestimmungen aufzubringen. Es täten dieselben nur allzu sichtbar hervor, nur eine entschlossene Mehrheit ...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse.

Mannheim, 26. März. Anilin-Aktien stellten sich heute auf 256 G., 257 S. Deger'sche Spinnerei-Aktien wurden 1 pCt. über letztem Course, zu 62 pCt. umgelegt.

* Mannheim, 26. März. (Mannheimer Börse.)

Table with columns: Produktmarkt, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mehl, etc. and corresponding prices.

Wendenz: Weizen fester. Roggen etwas besser gefragt. Gerste fest. Hafer unverändert.

Frankfurter Effectensocietät.

* Frankfurt a. M., 26. März, Abends 6 Uhr 15 Min. Creditaktien 216 1/2, 216 1/2, 216 1/2. Disconto-Co. 194.00, 30.40 S. Deutsche Bank 161.10 b. Handelsgesellschaft 154.00 b.

Amerikanische Productenmärkte.

Schlusscourse vom 26. März. (Mitgetheilt von E. Hum & Strauß, Mannheim.)

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Caffee, etc. and prices for New-York and Chicago.

Wendenz: Weizen, Mais, Schmalz höher. Caffee niedriger. Die sichtbaren Vorräthe betragen: Weizen 35,487,000 Bush.

H. P. Hamburg, 26. März, 8 Uhr — Min. Abends. Privat-Telegr.) Kaffee Santos good average der Mai 80.25.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein. Bünningen, 26. März, 2.92 Meter, gest. 0.46. Lanterburg, 26. März, 3.86 Meter, gest. 0.11. Rehl, 27. März, 3.00 Meter, gest. 0.50.

Redar.

Heilbrunn, 27. März, 1.67 Meter. Mannheim, 27. März, 5.18 Meter, gest. 0.85.

Die Chocoladefabrik Joh. Phil. Wagner und Cie., Mainz, deren Fabrikate „Chocolade und Cacao“ sich durch Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, ist in Deutschland und Frankreich prämiirt. 13457.

Das Stichwort der modernen Heilkunde heißt „Borboragen“, und das mit Recht. Weiden, deren Heilung durch kostspielige und langwierige Kuren gesucht wird ...

Herausgeber:

Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den politischen und allgemeinen Theil: Chef-Redacteur Julius Kay. Für die Rubrik „Aus Stadt und Land“: Paul Winkelmann.

Mehle, Maccaroni, Dürrobst, Suppenartikel

in ausgewählten besten Qualitäten zu
realen Preisen empfehle bestens.
Adolf Menges, N 3, 15.



! Stodfische u. Litzlinge !!
frisch und gut gewässert
bei Fr. Hoffart R 4, 23 und auf
dem Fischmarkt R 2 an der Kon-
fordienstraße. 3493

Lebende
Rheinische
Karpfen, Hechte, Barben,
Bärche,

sowie alle Sorten Backfische.
NB. Von Sonntag, den 25. März
bis Donnerstag Abend sind von Mor-
gen bis Abends fortwährend Fische am
weiten Fischkasten (Canalbrücke) Ver-
bindungsanal zu haben. 3486
Gg. Holzschuh, Fischer, H 5, 3.

Auf Ostern empfehle
in vorzüglichster Qualität 4938
Pökel und Rauchfleisch.
J. H. Stern, D 5, 5.

Für die bevorstehenden Feier-
tage empfehle: 5389

**Rheinhechte
Karpfen
Schellfische
Cabeljaue
Seezungen
Stodfische
Laberdan**
Louis Lochert,
R 1, 1, am Speisemarkt.

Empfehlung.
Bringe meine
Spenglerei
für Neu- u. Umbauten,
Gas- u. Wasserleitungs-
Geschäft in empfehlende
Erinnerung.

Achtungsvoll
Carl Greulich, G 4, 21.

Parquetböden
werden bill. gereinigt u. gewischt. 5162
Röh. A 3, 5, Speckerei-Laden.

Pianinos etc.
neu und gebraucht.
Verkauf und Vermietung.
A. Donecker,
O 2, 9, 5008

Stammholz-Verkauf.
Bei Eduard Spengler in Birkenau
sind:
5 Eichenstämme 2,96 Stm.
1 Kieferstamm 1,08 Stm.
26 Eichenstämme 15,06 Stm.
3 Birkenstämme 1,10 Stm.
1 Esche 2,73 Stm.
Inhalt aus freier Hand zu verkaufen.

Anständige Mädchen suchen u. sind,
Stellen zu werden den geehrten Herr-
schaften empfohlen durch Anna Beh-
mann, Verdingfrau in Weinhelm.
Wohnungsgäßchen 132. 17816

Getragene Kleider
kauft Frau Pauline Hebel,
K 2, 16, 4845

Ein Mädchen vom Lande sucht
Stelle als Zimmermädchen oder zu
Kindern. Näheres R 8, 6, 3. Stod-
fische Markt. 5289

Ein gewandter junger Mann nicht
unter 20 Jahren gesucht Läufer be-
vorzugt. Meldung A 3, 1, nur zwis-
chen 11 bis 12 Uhr. 5227

J. Knab C 2, 3

empfiehlt auf bevorstehende Feiertage:
Rheinhechte,
leb. Karpfen, Brafen,
Schellfische, Cabeljan,
Eeles, Zander,
Schollen, Stodfische,
Winterrheinsalm,
Dach-Forellen,
geräuch. Lachs,
Birkhähnen, Schneehühner,
Schneepfen, Poularden,
Capannen, ig. Enten, Hähnen, Tauben,
Welschhähnen von 5 Mark an,
conserv. Erbsen, Böhnen,
Carotten, Spargel,
Compot-Früchte,
Dessert-Obst.
Vorausbestellungen erwünscht. 5241

D 2, 1. D 2, 1.

Neue Fischhalle
empfiehlt in Prima Waare zu den billigsten Preisen:
lebende Hechte, lebende Barben, lebende Karpfen,
lebende Aale, prachtvollen Rheinsalm, Zander,
Seezungen, Schellfische, Cabeljan, Laberdan,
Stodfische, Backfische Bärch,
ächte Monidenamer Brathüdinge, Marinirte Häringe Stück 10 Pf.
Kollmops, Russ. Sardinen im Fass 2 Mt., Pfund 50 Pf., Flundern,
Lachsbrüding, Lachsforellen, geräucherte Aale, Lachshäringe, sowie
alle Marinaden.
Ich bitte die geehrten Kunden ihre Bestellungen schon heute zu machen,
um alles prompt liefern zu können. 5226
Achtungsvoll

D 2, 1. Moritz Moller. D 2, 1.

C 2, 8. C 2, 8.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen
empfiehlt ich:
Lebende Hechte, Karpfen, Aale zc.
zu billigsten Preisen und nehme ich Vormerkungen
schon jetzt entgegen. Außer dem:
Prima Holländer Vollhäringe
per Stück 5 Pf., 2 St. 9 Pf., in Tonnen billig.
ff. marinirte Häringe per Stück 8 Pf.
ff. Brathäringe, Bismarckhäringe, Kaiserhäringe
per Stück 10, 12, 15 bis 20 Pf.
Kollmops von 5 Pf. an, in feinsten Marinaden.
Tafel-Häringe
in engl. und franz. Saucen, per St. 20 Pf. (großartig schön).
Delicatez-Häringe
in Wein, Bouillon, Tomaten-, Paprika- und anderen
Marinaden, per Stück 8 Pf., per Dose 1.50 Mt.
Güte franz. Dessardinen
per Stück 8 Pf., in Dosen zu 55, 66, 75 Pf. bis 10 Mt.
Russ. Sardinen per Pfund 40 Pf. zc. zc.
Geräucherte prachtvolle Lachsforellen.
Täglicher Eingang von geräucherten Bäcklingen,
Flundern zc.
Güte feine Cabeljars.
Feine Tafel-Sardellen 1/2 Pfund 25 Pf.
In Dosen bez. Puffer äußerste Preise. 5243
**Güte Gothaer und Göttinger Fleisch- und Wurst-
waren im Anschnitt.**
ff. Gemüse, Spargel, Dose 1 Mt. zc.
Altdutsche Frühstück-Zimmer.
A. M. Wagner,
C 2, 8, vis-à-vis zum rothen Schaf.

Erste Nürnberger Sparherdfabrik
C. W. Lang 51821
Nürnberg,
empfiehlt ihre soliden und preiswürdigen Fabrikate unter Zusicherung
reeller prompter Bedienung und bringt zur ergebenen Anzeige, daß Herr
Georg Friederich G 3, 5 die Vertretung übertragen worden ist.
Preislisten und Musterbücher gratis und franco.

Wegen Geschäftsaufgabe u. Wegzug
Total Ausverkauf 5206
nur bis zum 1. April.
Ernst & Wagner, Modes, M 1, 10.

Zur Beachtung.
Mache meine verehrl. Kunden darauf aufmerksam, daß mein bisheriger
Wohnsitz Lorenz Schönberger nicht mehr bei mir im Geschäft ist.
Achtungsvoll
Wilhelm Heitzmann,
Misch-Niederlage Waghäusel, Friedrichsburg, P 5, 15.

Auf bevorstehende Osterfeiertage möchten wir nicht verfehlen, unsere durch ihre großartige Sadart bis jetzt von Keiner Concurrenz unbetroffenen, mit dem außerordentlichsten Erfolge hier eingeführten
Smiser, Blüthen- und Blumen-Merke
die zu folgenden Preisen abgegeben werden, freundlichst aufmerksam zu machen.
bei Abnahme von 1 Pfund 19 Pf. bei Abnahme von 1 Pfund
" " 5-50 Pfund 18 Pf. " " 5-50
" " 50-100 " 17 Pf. " " 50-100
im Originalpack oder 200 Mt. 33.00 im Originalpack oder 200 "
Täglich frische Preisbefehle. Alle übrigen Mittel zu niedrigsten Engros-Preisen.
Gebirger Kaufmann, G 3, 1.
18 Pf. bei Abnahme von 1 Pfund
17 Pf. " " 5-50
16 Pf. " " 50-100
Mt. 31.50 im Originalpack oder 200 "
17 Pf. bei Abnahme von 1 Pfund
16 Pf. " " 5-50 Pfund
15 Pf. " " 50-100
Mt. 29.50)
Alles octroifrei ins
Haus geliefert.

Wohnsachen

Leichten zweistöckigen Grundstücken für Kleinfamilien geeignet zu kaufen. Z 19 6b Lindenhof 4408

Gebrauchte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken kauft. F. Remisch Buchhandlung. 1568

Seere Flaschen kauft zu den höchsten Preisen. S 2, 4. 15470

Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft zum höchsten Preise. 15469

Seidemaschine zu kaufen gesucht. 4813

Locomotive kauft Wagner Kern, Medesheim (Baden). 5010

Spezereieinrichtung zu kaufen gesucht. Von nem? sagt die Expedition. 4745

Zu verkaufen:

Ein kleineres Haus mit Werkstätte in der Nähe der Redarstraße zu M. 16000 zu verkaufen. 3836

Ein Wohnhaus mit 2 Etagen, 10 Zimmer, nebst hiesigen Gartenanlagen, in einer der besten Lagen und zu jedem Geschäft geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 4407

Ein kleines solid gebautes Haus mit Gärten, in guter Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 4455

2 Ladenstände für Wollgeschäft, Arbeitsstätte u. dgl. zu verkaufen. 4406

Ein noch neuer Schuppen, 30 Meter lang, 9 Meter tief, 5,80 Meter Giebelhöhe ist nebst Fundament sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Heinrich Schwarz am Verbindungskanal.

Für Bierbrauereien oder auch Wirthe mit Geld bietet sich eine besondere Gelegenheit ein Haus zu erwerben an der schönsten verkehrsreichen Lage der Stadt, wo eine Wirtschaft noch ein wirkliches Bedürfnis wäre. Offerten sub A. & B. 4674 sind in die Exp. ds. Bl. abzugeben. 4674

Gasthaus zu verkaufen. Näheres bei F. Rieble, H 1, 3

Wegen baldigen Wegzug verkaufe äußerst billig: Tisch, Stühle, Kommode antiken Schreibpult, Kanapee, verschied. Schränke, Bettladen, Betten, viele Schulbücher und schöne antike Bücher. Näheres bei F. Rieble, H 1, 3

Ein schöner großer Garten in der Redarvorstadt ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3981

Wegen Wegzug verkaufe in dieser Woche den Rest meines in nur guter Waare bestehenden

Lagers in Cigarren (auch Importen), Cigaretten & Tabake etc. etc. zu Fabrikpreisen.

Obendasselbst sind sofort zu verkaufen: 1 schöne Garnitur, 1 Sopha, 6 Kautschuk, 1 prachtvolles Bett, ganz neu, nussb. pol. mit w. Rarmorplatte, 1 Confol, 1 Garberoberschrank neu, 1 Speiseschrank ds., 1 großer Regulator, 1 do. Spiegel, 1 do. Auszugstisch, 2 Paraderstühle neu mit Korbhaar etc. 3144

Hausplatz B 7, 9 in der Nähe des Stadtparkes zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3195

Ein Krankenwagen zu verkaufen. 4856

Für Tabakhändler. Magazin-Kleinfamilien und Comptoir-Einrichtung billig zu verkaufen K 1, 15. 4904

Ein solches Dichelette zu verkaufen. 5062

Näheres J 4, 10, 2. Stod.

Ein 500 Mr. großer Platz mit südlichem Hinterbau in bester Lage der Stadt gelegen und zu jedem Geschäft geeignet, ist preiswürdig unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5054

Pianino, ein prachtvolles, (kreuzsaitig) unter Garantie preiswürdig zu verkaufen. Näheres L 4, 11. 49261

Pianino für 455 Mr., neu, kreuz. Metallhimmels, Rod. zu verk. K 3, 14, 3. Stod. 3707

Belociped fast neu, zu verkaufen. D 4, 18. 4233

Billig zu verkaufen: 2 Kanapees, 1 Chaiselongue, 1 einfaches Kanapee, 1 Klimentisch, 1 geb. Stuhl, ein Amerikaner Stuhl, ein 1 Seroltrisch, ein feiner mahog. Ovaltisch, 2 ovale Goldrahmenpiegel etc. 8993

Neues Kanapee, Tisch, Seffel, Tisch, Kinderwagen zu verkaufen. 4315

Gebrauchte Bettladen mit Kopf zu verkaufen. S 2, 4. 3905

Gebrauchtes Büffel zu verkaufen. 8802

Ein zweirädriger Handkarren zu verkaufen. G 4, 3. 4590

2 gebrauchte Secretäre billig zu verkaufen. S 2, 4. 7094

Einige getragene Damenkleider zu verkaufen. Näheres im Verlag. 2891

Einige ganze Schloßereieinrichtung mit Drehbank, schwere Bohrmaschinen sind zu verkaufen. Es werden auch einzelne Stücke abgegeben. 3919

Zwei Chaisen, sowie ein Wagen-Geshirr leichtes Schlags, zu verkaufen. Näheres im Verlag. 5121

Verschiedene Kämme u. Flugdecken billig zu verkaufen. 5149

Ein geb. eisernes Thor, 3 Mr. breit, 1 Mr. 50' hoch billig zu verkaufen. 5027

Ein steinernes Säule mit Kropfsteinen billig zu verkaufen. 3992

Gebrauchter großer runder Tisch zu verkaufen. S 2, 4. 3803

6 Stück pol. eiserne Bettladen zu verkaufen. S 2, 4. 3804

Weißes Komfirmanten-Kleid billig zu verkaufen. H 2, 12, 2. St. 3293

Schöne spanische Wand u. eiserne Bettstatt zu verkaufen. 4597

Ein Konfirmanten-Anzug zu verkaufen. 3928

Ein 2 Spänner Vorderwagen, 3 neue Breitschnecken (1 und 2 spännig) 2 Stodkarren zu verkaufen. 3945

Ein wenig gebrauchter Federwagen (für Milch- od. Flaschenbiergeschäft) geeignet zu verkaufen. 4811

Ein gangbare Schreinerlei mit Inventar zu verkaufen (eventuell zu vermieten). Näh. im Verlag. 4678

Einige junge Spinner (Mädchen) zu verkaufen. H 3, 15. 4916

Zu verkaufen. Eine Riemenpresse, Strickmaschine, Schneidmaschine, Kumpfod, große Nähmaschine, Dezimalwaage, feiner Wagen alles in gutem Stande ist preiswürdig abzugeben. 3162

Kleehen - solität zu verkaufen bei Jakob Bender, ZP 1, 11. 4727

Stellen finden: Tüchtige Colporteur auf neueste Druckchriften, Bilder, Spiegel und Uhren gegen hohe Provision gesucht. J. Brunner, Buchhandlung, Fischmarkt 23. Worms. 5156

Bautecniker. Ein Bautecniker, der schon auf dem Bauplatz gearbeitet hat, mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Näheres K 1, 3. 5137

Tüchtige Colporteur finden gegen hiesigen dauernde Stellung in der Colportage-Buchhandlung von J. Gög, S Co. J 7, 26. 4876

Ein junger tüchtiger Hausburische gesucht. Rheintal. 4537

Einige tüchtige Modellschreiner gef. 4598

Ein Architekt oder guter Zeichner vor 15. April ds. J. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. an die Expedition unter Nr. 4827. 4827

Ein junger Hausburische gesucht. 5476

Tüchtiger Schreiner gesucht. 5119

Colporteur sofort gesucht. Näh. Expedition. 4521i

Heizer lediger gesucht. 5101

Frisiergehilfe suche einen tüchtigen Friseurgehilfen. 5178

Ein tüchtiger Hausburische kann sofort eintreten. 5185

Ein Bureau-Diener unverheiratet zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Ch. J. 5184 an die Expedition dieses Blattes. 5184

Ein Burische zu Herden sofort gef. Näheres im Verlag. 5202

Milchlieferant gesucht. Offerten an die Expedition unter No. 4919. 4919

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande zu einer kleinen Familie gesucht. Offerten K 4, 12, 2. Stod. 4811

Ein Mädchen, welches lohn kann und häusliche Arbeiten verrichtet auf's Ziel gesucht. J 4, 17. 4000

Fleißige Mädchen aus achtbarer Familie können an Offern in die Lehre treten bei J. Heil, Kunst-Schilderei, D 2, 1 Neub. 3869

Verkäuferinnen u. f. w. finden hier gute Stellen durch W. Girsch's concess. kaufm. Stellenvermittlungsbureau in Mannheim Q 4, 1 und Frankfurt a. M., Salengasse 2. Näheres erb. 5195

Dienstmädchen gesucht, das sehr reinlich und fleißig ist sofort oder auf's Ziel. Näheres L 6, 11. 5058

Ein tüchtiges Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf's Ziel gesucht. 5041

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. Näh. F 7, 16, 3. Stod. 4788

Ein j. braves Mädchen in Dienst gesucht, für ganz oder tagelöhner. 4750

Amme, möglichst zweifelhend, sofort gesucht. D 8, 3, 1. St. 5014

Jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten auf's Ziel gesucht. 5041

Ein Kindermädchen gesucht. 4402

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Ein empfehlenswerthes Mädchen suchen und finden Stelle bei Frau Koblhof, H 5, 5. 4761

Ein gezeigte Frau empfiehlt sich im Nähen und Sticken. L 6, 12, 4. Stod, 1. Eht. 4292

Ein tüchtiges Kleidermacherin welche fremd hier ist, sucht Kundchaft in und außer dem Hause. 3443

Ein fröhliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. G 7 No. 2b, 3. Stod. 4741

Ein kinderlose Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. 4496

Ein anständiges Mädchen sucht so gleich Stelle als Labnerin für hier oder auswärts. 4897

Ein kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 4345

Ein reines Mädchen im Hand- und Maschinennähen sowie Häkeln gewandt, sucht Stelle a. J. Näh. im Ver. 4696

Ein tüchtiges Modistin sucht Stellung. Offerten mit. E. W. Nr. 4574 an die Expedition ds. Bl. 4574

Für eine Wittwe, 39 Jahre alt, die mit Kindern umzugehen weiß und einfache Küche und Hausarbeit versteht, sucht man unter bescheidenen Ansprüchen Stelle, am liebsten als Haushälterin. Näheres im Verlag. 5117

Ein jung. Fr. a. guter Familie, b. engl. u. frz. Sprache mächtig, wünscht Stelle als Erziehlerin. Gute Ref. stehen z. Diensten. Gest. Off. u. H. 2491 a. b. Exp. d. Bl. 2491

Ein gut bürgerliche Köchin welche auch Hausarbeit übernimmt sucht Aufhülfe für hier oder auswärts. 5091

Tüchtige Köchin empfiehlt sich zur Aufhülfe für Private und Restaurants B 5, 11, 1. Stod 5217

Lehrling-Gesuch. mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Lehrstelle baldigst zu besetzen bei Gotthold S. Forrer, C 9 Nr. 2. Tuch u. Wollwaren gross.

Lehrlings-Gesuch. Ich suche für mein Küchenwaarengeschäft bei freier Kost einen Lehrling. 4693

Adolf Casewitz, F 1, 9.

Lehrling mit der nötigen Schulbildung und kräftiger Constitution aus guter Familie für ein Raffeeen-gros-Geschäft - Specialität „gebrannter Kaffee“ - gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit. 5211 an die Exp. 5211

Ein Wohnung aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, 2. oder 3. Stod, in guter Lage wird per 1. Juli im Preise von 750-1000 Mr. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4457 an die Expedition dieses Blattes. 4457

Ein kleine päntlich zahlende Familie (4 Personen) sucht bis Mitte April od. später eine freundl. Wohnung 3-4 Zimmer und allem Zubehör, Parterre oder 2. Stod im Preise a. 500-600 Mr. Gest. Off. unter M. B. Nr. 4358 beifügt die Exped. ds. Bl. 4358

In der Nähe des Fruchtmarktes ein Parterrezimmer, zu Comptoir geeignet, zu mieten gesucht. 4835

Offerten unter A. B. 4835 an die Exp. d. Bl. 4835

Gesucht gute Pension in anständiger Familie (eigene Zimmer) vom 30. resp. 31. März. Offerten mit Preisangabe sub P. S. 5179 an die Exp. d. Bl. 5179

Läden & Magazine D 2, 9 einer Laden nächst den Planen mit 2 Schaufenster sofort zu vermieten. 1928

D 2, 14 schöner Laden mit 3 Schaufenster zu vermieten. 5168

Näheres C 1, 7, 2. Stod.

G 7, 1c ein Laden mit Wohnung, in welchem ein Spezerei- und Metzgereigeschäft betrieben wird, zu verm. Näheres 2. Stod. 3676

G 9, 1 Comptoir oder Laden, 2 schöne Parterre-Räume mit Zubehör zu vermieten. 4487

Näheres im 4. Stod.

H 7, 28 großes Magazin 3 Stokw. und Keller mit oder ohne Comptoir; feiner schöner 3 Stok 6-7 Zimmer, Ingehör, Gas- u. Wasserleitung per 1. Mai preiswürdig zu verm. 3498

N 4, 4 Werkstätte für ruhiges Geschäft, vermieten. 3648

Bereinslokal zu vergeben. K 4, 1. 4805

Ein Laden mit großem Schaufenster, an den Planen, gegenüber dem Pfälzer Hof gleich zu vermieten. Näheres im Verlag. 3604

Einige kleine Werkstätten mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 4147

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Verlag. 5055

Naher Hafen - Güterbahnhof großes Comptoir nebst komfortabel u. mod. ausgef. Wohnung im Ganzen od. einzeln zu verm. G 7, 9. 3994

An allen Plätzen der Stadt größere und kleinere Wohnungen, sofort oder später beziehbar zu vermieten. 3787

Agent Spörren, Q 3, 2/3.

Werkstatt & Remise (oder Magazin) zusammen oder getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Verlag. 5040

Magazin 3 Rädig mit trockenem Keller sofort zu vermieten in K 2, 11. 3231

Ein schönes Gesellschaftslokal zu vergeben. Näheres Expedition. 5225

Zu vermieten: A 2, 2 hübsche Wohnung 3 Zim. Küche und Keller parterre 2 Eing. alsbald beziehbar zu vermieten, auch für Comptoir geeignet. 4485

An erfragen im Verlag.

Zu vermieten. A 3 No. 6 Schillerplatz 3766

eine große neue Wohnung per 1. Juli.

B 2, 7 2 große Parterre-Zimmer zu vermieten. 5150

B 6, 20 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 17988
Jos. Hoffmann & Söhne
Baugeschäft, B 7, 5.

B 5, 4 Hinterhaus, 3. Stock 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 5167

B 6, 23 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 4430
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

C 2, 4 4. St. 8 Zimmer Badest. u. Zugehör u. v. 4276

C 2, 5 der 2. Stock mit Wasserleitung per 1. Mai zu vermieten. 3488

C 3, 3 freundliche Partierewohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche in den Hof gehend, per 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. 5046

C 4, 3 4. Stock, ein Zimmer auf die Straße an 2 junge Leute mit oder ohne Kost sofort zu verm. 4610

C 4, 12 Zeughausplatz, feiner 2. Stock, Salon und 6 große Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. 4453

D 7, 16 ein eleganter 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung sofort zu verm. Näh. 8. Stock baselst. 1151

E 1, 12 Raatsstraße 2 Stock, 5 bis 6 Zimmer auch mehr sammt Zubehör zu verm. 4074

E 3, 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 4558
zu erfragen B 3, 3, partierere.

E 6, 8 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 5215

E 8, 8a Partierewohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör bis 20. April an ruhige Leute zu vermieten. 4094
Nähers G 5, 5 oder G 6, 17.

E 8, 8a Eiltendau, 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 3699

F 5, 20 3. Stock eine Wohnung zu verm. 3485

F 6, 11 eine Wohnung zu vermieten. 4902

F 8, 5 Ringstraße, elegantes Hochpartierere per 1. Juli zu vermieten. 5073

G 4, 3 eine Wohnung zu verm. 4491

G 4, 21 kleine Wohnung zu vermieten. 4307

G 5, 5 4. St., 4 Zimmer, Küche abgeschlossen per 1. April zu vermieten. 3693

G 5, 5 3. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß bis 1. Juni zu vermieten. 3697

G 7, 16 eine schöne Partierewohnung, 5 Zimmer, 1 Wohnzimmer, Comptoir und sonstigem Zubehör. Gas- und Wasserleitung per Juni. 5048
Nähers F 6, 4/5.

G 7, 32 2 Wohnungen, 1 Wohnung mit 3 Zimmern und Küche, sowie eine von 1 Zimmer und Küche, nebst allem Zubehör zu vermieten. 3519

G 8, 7 1 elegante Partierewohnung oder 3 Stock, 6 Zimmer, Wohnzimmer und 2 Manfaden Gas- und Wasserleitung per 1. Juni zu vermieten. Nähers bei dem Eigentümer partierere. 4190

G 8, 18 2. Stock, eine schöne abgeschlossene Wohnung, 6 Zimmer, Küche mit Wasserleitung nebst allem Zubehör per April oder später zu vermieten. Nähers bei Heinrich Schwarz am Verbindungskanal. 4156

G 8, 20 2. St., 5 Zimmer, Küche und Wohnzimmer, Gas- u. Wasserleitung sofort oder später zu vermieten. Nähers Laden. 3853

G 9, 1 ein schöner 2. St., Antheil Speicher und Keller, Gas- Wasser- und Elektrische Leitung vom 15. Mai zu vermieten. 5089

G 9, 15 3. St., 3 Zim., Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 3844

H 2, 6 (neuer Stadttheil) 1 St. best. nur 3 Zimmer Küche und Wasserleitung per 1. Juni zu v. Nähers Hinterhaus. 3343

H 6, 6 2. Stock, 1 leeres Zimmer zu vermieten. 4954

K 2, 4 3. Stock, Seitenbau, kleine Wohnung an 2 Leute zu vermieten. 3852

J 7, 22 1 Zimmer mit Zubehör für 1 oder 2 Personen 3607

K 2, 16 ein schöner 3. Stock, 8 Zimmer nebst allem Zubehör billig zu verm. 4887
Nähers 2. Stock baselst.

L 12, 9b 2. Stock, sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 5002

L 13, 11 Neubau sind die Wohnungen, bestehend aus je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Nähers G 9, 2, 3. Stock. 4906

M 2, 18 der 3. Stock, neu hergerichtet, 6 Zimmer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, bis Anfang Mai beziehbar, u. v. 4758

M 7, 11 2. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör und Badest. per 1. Juni event. auch früher zu vermieten. Nähers im 4. Stock. 3855

M 7, 15 Zufahrtsstraße per 1. Juni ein hochgelegener 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, große Veranda nach dem Garten, Badest. und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten; ebenso ein 4. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern und allem Zubehör für 1100. 1918
Nähers D. G. Oberle jr. P 2, 1.

N 2, 9¹ ein 3. Stock, ganz oder getheilt zu verm. Nähers im Laden. 5151

N 2, 9¹a ein 4. St., 5 Zimmer und Zubehör und ein 2. Stock hinteraus, 3 Zimmer und Küche zu verm. 5152
Nähers N 2, 9¹, im Laden.

N 4, 4 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Zubehör zu v. 3642

N 6, 3, 3. Stock, 5 Zimmer u. per 1. Mai zu vermieten. 4004

P 1, 11 1 Etage, zwei Zimmer für einen Herrn oder Dame zu vermieten. 5067

P 2, 1 ein schönes großes Zimmer (Salon) auf die Planen gehend per Juni zu vermieten. 5060
M. Dirschland.

P 7, 9 Pfälzerstraße der 1. 2. und 3. Stock in ganzen oder getheilten abgeschlossenen Wohnungen mit vollständigem Zubehör, Wasser- und Gasleitung, Waschküche, zu Preisen von M. 500 — M. 1500 zu vermieten. Ebenfalls auch große helle Geschäftskeller mit oder ohne Comptoir. Näh. P 7, 18. 4996

P 7, 20 1 eleganter 3. Stock, 7 Zimmer u. Zugehör zu vermieten. Näh. 2. Stock. 3497

Q 5, 12 mehr. Partierewohnung mit Abz. u. v. 4189

Zu fit. Q 7, 26 zu vermieten:
1. Die Wohnung im 2. Stock, aus 7 großen Zimmern nebst Küche und hinlänglichen Speichern und Kellerräumen u. v. bestehend,
2. Ein hübsches gr. helles Magazin mit Comptoir, 4 Lagerböden u. trockenen Keller enthaltend. 5191

R 3, 11 kleine Wohnung zu vermieten. 4049

R 4, 1¹ 2 Zimmer, Alkon u. Küche u. eine Gaupenwohnung an eine kleine Familie zu verm. 4742

R 4, 9 kleinere Wohnungen an ruhige Leute, verm. 4790

R 6, 2 2. Stock eine Wohnung zu verm. Näh. Partierere. 5218

R 6, 6 (Wilhelmstraße) 3. Stock, schönes Zimmer für einen besseren Arbeiter. 4448

S 1, 12 Partierewohnung, sehr geeignet für Comptoir od. auch für Geschäftskeller bis 1. Juni zu vermieten. Nähers beim Eigentümer im Hause. 5042

S 4, 3 2. Stock, 3 Zimmer Küche u. Zubehör per 1. Mai zu vermieten. 4768

S 4, 15 3 Zimmer, Küche u. Zugehör, sowie Zimmer mit Küche zu vermieten. 3343

T 5, 5 Eine abgeschlossene Wohnung 3 große Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4139

U 1, 1c 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche. Preis 25 Mt. Auskunft 1. St. 4873

U 2, 2 elegante Partierewohnung, 3 Zimmer, Wohnzimmer, Küche, Keller, Speicher zu verm. 4108

U 3, 12 4. St., 2 große Zimmer bis 9 April zu vermieten. 4280

U 6, 1a 2 schöne Zimmer mit Küche und Wasserleitung sofort zu vermieten. 4454

U 6, 2b Neub. der 2. St. 5 Zim. Wohnzimmer, Küche, Kam. u. Gas- u. Wasserleitung zu verm. Nähers U 6, 2. 2. Stock. 4235

U 6, 6a je 5 Zimmer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu vermieten. Nähers S 3, 3. 5074

Z 7, 2c vor den neuen Gartenanlagen, nächst b. Feuerwehrgedäude, 1 freundl. Wohnung von 4 Zimmer, Kammer, Küche und and. Zubehör per 1. Juni für M. 500 an eine kleine Familie zu verm. 4548
Nähers bei M. Schulz baselst.

ZC 2, 6 neuer Stadttheil, 1. Stock best. aus 3 Zim., Küche m. Wasserleitung per 1. Juni zu verm. Nähers Hinterhaus. 4479

ZF 1, 2b Redarg., kleine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 4478

ZF 1, 6 neuer Stadttheil in der Nähe des Schulhauses eine Wohnung, zwei Zimmer u. Küche zu vermieten. 3650

ZF 1, 8 Redarg., 1 schön. Wohnung an ältere Dame oder kinderloses Ehepaar zu v. 4581

ZF 1, 18 neuer Stadttheil Hinterhaus, 3. Stock, 2 gute Schlafstellen zu verm. 4468

ZM 1, 8 Eine Wohnung zu vermieten 3489

ZP 1, 10 bei F. Bedet 2 Zimmer und Küche so gleich zu vermieten. 5040

Traitenstr. 8/12, Wohnungen zu verm. Näh. im Laden baselst. 1443

Mitte der Stadt 12 neue Wohnungen zu vermieten, je 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör. Ein Laden mit Wohnung und kleines Magazin und Zubehör per 15. Mai oder 1. Juni beziehbar. Nähers bei Emil Klein, Agent, U 1, Nr. 1c.

Ein eleganter zweiter Stock im Billenviertel, 6 Zimmer, Badest. und vollständigem Zubehör preiswürdig zu vermieten. Nähers bei Emil Klein, Agent, U 1, Nr. 1c.

Schwefingerstraße 125¹, 2. St., 4 Zimmer und Balkon zu verm. 5

Zu vermieten:
per sofort P 7, 14 und P 7, 14a f2 große, elegante Wohnungen 4. Stock, je 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Dachkammern, Keller, Gas- und Wasserleitung, mit Balkon nach der städt. Anlage. Nähers P 7, 14a Comptoir. 3487

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Wohnzimmer, Keller, Gas- und Wasserleitung preiswürdig zu vermieten. Nähers L 17, 1 B Partierere, gegenüber dem Hofhofe. 3584

Eine Partierewohnung zu jedem Ladengeschäft geeignet, bis Mitte Juni zu vermieten, sowie auch eine kleine Wohnung. Zu erfragen F 7, 13, partierere. 4767

Zu Villa-Viertel 4890 eine Bel-Etage mit Balkon, Garten vor dem Hause, für 1100 M. zu verm. Nähers Agent Spörh, Q 8, 2/8.

Zu Villa-Viertel ein eleg. Hochpartierere, sowie 2ter und 3ter Stock, rings von Gärten umgeben, zu vermieten. 4888
Nähers Agent Spörh, Q 8, 2/8.

Schwefingerstraße 16, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, mit Gas- u. Wasserleitung sof. zu vermieten. 5045

Bel-Etage in der Oberstadt zu vermieten. Nähers M 4, 4. 4840

Möblierte Zimmer
B 4, 11 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu vermieten. 3507

B 5, 4 2. Stock, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3704

C 4, 9a 3. Stock, schön möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu verm. 4782

C 4, 14 ein möbl. Partierewohnung mit Alkon zu vermieten. 4477

C 4, 20/21 Partierewohnung, schön möbl. sofort zu vermieten. 4185
Nähers Schillerhalle.

C 7, 14 3 Treppen, ein schön möbliertes Zimmer mit separaten Eingang sofort zu verm. 4180

D 5, 11 zwei Treppen Zeughausplatz 3 eleg. möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 2216

P 2, 1 1 möbl. Zimmer zum Preise von 12 Mark per 1. April zu vermieten. 4937
Anzufragen von 1 bis 2 Uhr.

P 2, 11 ein schön möbl. Partierewohnung (auch als Comptoir) bis 1. April zu vermieten. 4316

P 4, 1 1 groß schön möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren sofort oder bis 1. April mit Pension zu vermieten. 4908

Q 4, 1 partierere, gut möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett nach der Straße gehend sofort zu verm. 5067
Nähers im Hofe links.

D 4, 14 m. am Zeughausplatz 2 gut möblierte Zimmer an eine Dame od. Herrn in guter Familie zu vermieten. Clavier steht zur Disposition. 4690

E 2, 6 schönes Logis mit Privatloft. Nähers im Hof. 4602

E 2, 7 schön möbl. Zimmer mit Pension. 4772

E 5, 12 1 fein möbl. Partierewohnung auf die Straße gehend an 1 oder 2 soliden Herrn sof. zu verm. Näh. zu erfahren im Laden. 3509

E 5, 6 3. Stock, 1 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3878

E 8, 4 Ringstraße partierere, per sofort ein einfach möblirt. und ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Pension. 3307

F 3, 4 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3525

F 4, 12 1 fein möbl. Schlafzimmer mit Schlafkabinett an 2 solide Herrn billig zu vermieten. 4878

F 4, 18 2. St. 2 schön möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 4729

F 5, 5 partierere, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 4900
zu erfragen F 1, 2 im Laden.

F 5, 27 2. St. ein schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 2 Herren zu vermieten. 4917

F 6, 3 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 3687

G 2, 24 2 Treppen hoch, bis 1. April 1 gut möbl. Zim. zu vermieten. 3865

G 4, 7 in 2 ineinander gehende fein möblierte Zimmer im 2. St. (zu einem Kaufmann) ein Zimmercollegat gesucht per 1. April. 4739

G 4, 16 4. St. ist 1 gut möbl. Zimmer bis 1. April zu vermieten. 4606

G 5, 5 1 fein möbl. Zimmer mit Pension per 1. April zu vermieten. 4257

G 5, 24 schön möbl. Zimmer, 2. Etage nach der Straße sofort zu vermieten. 4022

G 6, 2 2. St., 1 gut möbliertes Zimmer auf die Straße gehend, so gleich zu vermieten. 3496

G 6, 7 3. Stock, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3889

G 7, 11 4. Stock einfach möbl. Zimmer sofort billigst zu vermieten. 4918

G 7, 17¹ 2. Stock 2 möbl. Zimmer zu verm. 3510

G 7, 30 1 Treppe hoch, möbl. Zimmer zu verm. 3472

G 9, 18 2. St., 1 schön möblirt. Zim. sof. zu v. 4480

H 1, 3 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4822

H 2, 10 2 möbl. Partierewohnung zu vermieten. 3903

H 4, 6 4. Stock, ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 506.

H 4, 23 3. Stock, Logis für 1 oder 2 junge anständige Leute. 387

H 7, 23 2. St., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 4667

J 1, 5 2. Stock breite Straße ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3603

J 2, 7 ein schön möbl. Partierewohnung zu verm. 4484

K 2, 4 3. St. ein schönes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 4746

K 2, 6 einfach möbl. Zimmer für 2 anständige Herren mit Pension. 4870

L 12, 9b 1 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 5001

M 3, 3 3. Stock, zwei neu möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 4032

M 3, 7 find schön möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei billigem Preise zu vermieten. 3576

N 2, 11 nächster Nähe der Dragoner-Caserne möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. 4417

N 3, 17 1 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3706

N 4, 12 möbl. Zimmer zu verm. Nähers 2. Stock. 4728

O 4, 11 Part. ein schön möbl. Zimmer auf den Hof geh. billig zu vermieten. 3846

O 5, 1 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3700

O 6, 1 2 möblierte Zimmer eine Treppe hoch zu verm. 5028

Q 2, 23 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Nähers im Laden. 4555

T 3, 12 3. Stg. ein geräumiges freundl. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 3481

U 1, 9 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4918

ZC 1, 4 3. Stock, 1 gut möblirt. Zimmer auf den Neßpl. gehend sofort zu vermieten. 4872

ZC 2, 3b Redargärten, ein möbliertes Zimmer an einen soliden jungen Mann zu verm. 4008

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5577 C 3, 21/22, Schillerplatz.

Schwefingerstraße 70a 8. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4439

Schwefingerstraße 16 (dem Latenterrass), 1 Treppe hoch rechts, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer und bessere Schlafstelle zu vermieten. 4819

Ein Mädchen in Pension gesucht. Nähers T 5, 14, partierere. 4450

Möbliertes Zimmer
per 1. April an 1 anständ. Herrn zu vermieten. Nähers B 3, 5, 3 Treppen hoch rechts. 4718

(Schlafstellen.)
F 6, 8 4. Stock, Schlafstelle sofort zu vermieten. 4168

G 5, 19 4. Stock eine Schlafstelle zu vermieten. 4549

G 6, 11 2. Stock, Schlafstelle sofort zu verm. 3710

G 7, 35 Sadgasse, eine Schlafstelle zu vermieten bei Dammat, oder auch in H 2, 6 in der Werkstätte zu erfragen. 4162

H 4, 30 2. St. eine Schlafstelle zu vermieten. 3478

H 5, 8 Schlafstellen mit Kost. 3651

H 7, 2 3. Stock, Schlafstelle für 1 ordentlichen jungen Mann. 5228

H 7, 11b Hinterhaus Part. schöne Schlafstelle u. v. 3518

Q 3, 20 Laden, es werden 2 ordentliche Schlafgänger gesucht. 4284

R 3, 4 3. Stock eine gute Schlafstelle zu vermieten. 4726

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 4766

S 2, 12 gute Schlafstelle, partierere mit Kost per Woche 7 M. zu vermieten. 3414

S 4, 21 3. Stock, 1 gute Schlafstelle zu verm. 4184

T 3, 2 3. Stock, reinliche Schlafstelle zu verm. 4791

T 5, 1 Schnokendudel, 3. Stock, 1 reinl. Schlafst. zu v. 3681

T 6, 3¹ 2. St. f. h. Schlafstelle für ein braves Mädchen zu vermieten. 4912

Z 10, 19i Lindenhof, 4. Stock 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost zu vermieten. 4146

Kost & Logis
D 3, 11¹ 2. St. können einige 1/2 sfr. junge Leute Pension erhalten. 3991

D 6, 13¹¹ in nächster Nähe der Infanterie-Caserne 2 schön möblierte Zimmer ab 1. April a. c. zu vermieten. Ebenfalls können noch einige Herren an gutem bürgerlichem Mittag- & Abendtisch theilnehmen. Nähers D 6, 12 II. 4564

H 4, 7 Kost und Logis 4478

H 7, 8b 2 ordentliche junge Leute Kost u. Wohnung 4314

J 7, 15 3. St. Pension für feine junge Leute. 3161

K 2, 23 2. Stock, Hinterhaus, Kost u. Logis. 3951

P 6, 6 3. Stock, Kost u. Logis. 5145

R 3, 7 partierere, Kost u. Logis. 4286

R 6, 19 Kost & Logis. 4708 12091

T 2, 3 Kost und Logis. 12091

T 3, 5b 4. Stock, 1-2 ordentliche Leute können Kost und Logis erhalten. 4593

Z 3, 11 2. St., Kost u. Logis sof. zu verm. 3912

Ein möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, für einen Herrn oder Dame so gleich zu vermieten. Nähers R 6, 6, 2. Stock. 4821

Eine kleine ruhige Familie wäre geneigt zwei längere Leute von guter Familie in vollständige Pension zu nehmen. Offerten wollen unter Nr. 4754 in der Exped. ds. Bl. abgegeben werden. 4766

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Häuser sowie auf fruchttragende Grundstücke kündbare und unkündbare Darlehen zu mäßigem Zinsfuß, Sie erwirbt cessionweise Restkaufforderungen. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Bureau Litera B 4 No. 2 am Schillerplatz wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt.

Die Direction.

Damen=

Grösstes Lager

in
Jaquettes,
Regenmänteln,
Umhängen,
Promenademänteln,
Radmänteln,
Kindermänteln
und
Tricottailen.



Sophie Link,

Mäntel

Anfertigung nach
Maass,

unter Garantie
für guten Sitz und
solide Stoffe.



Damenmäntel-Fabrik, Q 1, 1.

Hôtel Richard.

Wirtschafts-Uebernahme.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie allen meinen Freunden, und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Sonntag, den 1. April das

Hôtel Richard

übernehmen werde.

Ich empfehle bestens meine reingehaltenen Weine, hochfeines Bier aus der berühmten Brauerei „Eichbaum“, warmes und kaltes Frühstück, sowie vorzügliches Mittag- und Abendbrot. — Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Indem ich bemüht sein werde, meine werthen Gäste auf das Prompteste und Beste zu bedienen und zeichne

Karl Stuck,

früherer Oberkellner der Bahnhofrestauration Mannheim.

Montag, den 2. April 1888

GROSSES CONCERT

ausgeführt von der Handkapelle. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintritt frei. Karl Stuck.

Die von der Firma Gebrüder Hirsch

übernommenen

großen Vorräthe in
Regen-Mäntel & Frühjahrs-Jaquets

werden jetzt u. bis zum 31. d. Mts. um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Fortlaufend Eingang der neuen Frühjahrs-Modelle.

Moriz Rahn,

vorm. Gebr. Hirsch.

D 3, 7.

An den Planken.

Geschäfts = Gröffnung.

Beehre mich einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich an hiesigem Plage Mittwoch, den 28. d. M., Abends

F 1, 2 (Klaus) Breitestrasse

einen großen internationalen

1-Mark- und 3-Mark-Bazar

eröffnen werde.

Durch direkte Einkäufe von den größten Fabrikanten des In- und Auslandes bin ich in den Stand gesetzt, eine wirklich reiche und schöne Auswahl dem P. T. Publikum bieten zu können, und sehe einem zahlreichen Besuche gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

F 1, 2 Breitestrasse A. Geiger. F 1, 2 Breitestrasse

Kaiser Gedenkblätter

von 1 Bl. 30 Pfg. an,
Confirmations-Scheine,
Bilder etc. etc.

werden unter Garantie gegen Einbringen von Staub und Rauch eingekauft.

5218 H. Diesbach, H 7, 7.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht auf's Ziel als Stütze der Hausfrau Stelle, gute Behandlung u. hohen Lohn vorausgesetzt. Näheres im Verlag.

Die täglich 2 mal erscheinenden

Mündner Neueste Nachrichten

(Alpine und Sport-Zeitung)

Tägl. Auflage 60,000 Expl. Billigstes Inseritionsorgan

sind sowohl im Abonnement als auch im Einzel-Verkauf zu haben in:

Mannheim: Zeitungskiosk, an den Planken.

Babette Maier

Modes

F 6, 8. Mannheim F 6, 8.

zeigt hiermit den Eingang
sämtlicher Neuheiten für die Frühjahr- und
Sommer-Saison

ergebenst an. Empfehle eine großartige Auswahl in

Damen- und Kinderhüten

in den neuesten Farben und Formen.

Garnirte Damenhüte

von Mt. 2.— an bis zu den feinsten.

Garnirte Kinderhüte

von 50 Pfg. an.

Großes Lager in

Damen- & Herrensonnenschirmen.

Geschäftsverlegung.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Lokal

VON F 6, 6 nach F 5, 22
verlegt habe.

F. Baier Wittwe.